IMT Nuremberg Archives

H – 4058

International Court of Justice

H4058 – 0002

Party Attitude to Church Questions

"Politischer Lagerberichte".

The following are reports forwarded from various Ortsgruppen to the Kreisleitung in Darmstadt, the Kreisleiter, before passing the reports on to the Gauleitung Hessen-Nassau, has indicated the measure he considers suitable in the various cases.

1. Ortsgruppe Darmstadt-Schlossgarten.
20 Februar 1939.

Punkt 9 Kirchliche Fragen.

Wie mir der Hausverwalter des Gemeindehauses der Martinsgemeinde Blockleiter Pg.Keil mitteilt, finden zur Zeit im Martinstift, Müllerstr. (Ortsgruppe Gutenberg) wieder Veranstaltungen der Bekentnisfron unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Einlass haben nur Besitzer einer roten Ausweiskarte. Selbst der Kirchendiener, der diese Einlasskarten kontrollieren muss, darf, seit er aus der Bekenntnisfront ausschied, die Veranstaltungen nicht mehr besuchen. Dass diese Abende nicht der kirchlichen, oder richtiger der "christlichen Erbauung" dienen, geht schon daraus hervor, dass nur ein ganz beschränkter Kreis zugelassen ist. Wenn Die Bekenntnisfront Veranstaltungen hinter streng abgeschlossenen Türen abhält, dann ist ja der Inhalt der dort abgehaltenen "Bibelstunden", oder was sonst für einen Namen man als Aushängeschild gebrauchen mag, ziemlich klar. Sonst braucht man das Licht der Öffentlichkeit nicht zu scheuen und Geheimsitzungen abzuhalten. Gewiss steht der Gestapo das Recht der Überwachung der Veranstaltungen zu, aber auch sie kann ja dann nur mit Hilfe ihres Dienstausweises Zutritt erlangen und der Abend wird dann sicher sehr harmlos verlaufen. Diese "Geheimsitzungen" gehören verboten.

gez. Wimmer

Ortsgruppenleiter.

2. Ortsgruppe Pfungstadt.
17 Februar 1939.

Zum 42 Punkte-Bericht

Zu 33 c. - Kirchliche Fragen

"Wer aus der Kirche austritt, wird mit einer anderen Steuer belegt" so sprach wieder einmal unser schon so viel besrpochener Bekenntnispfarrer STRACK in Rahmen eines Mütterabends. Man sollte doch wirklich einmal diesem Herrn ernstlich auf die Finger klopfen.
Es wäre weiter dringend angezeigt, wenn man sich von irgendeiner Stelle um diejenigen Kinder kümmern würde, deren Eltern aus der Kirche ausgetreten sind. Jede Sekte betreut ihre Kinder, nur die "gottgläubigen" finden keinerlei Betreuung. Die Folge davon ist, dass sie erst frei bis vier Jahre den üblichen Religionsunterricht besuchen und später erst wieder umgeformt werden müssen, was vielleicht nicht in allen Fällen gelingen könnte.
Hier ist eine Lücke, die die Partei unbedingt schliessen müsste.

Der Ortsgruppenleiter

FRICK (?).

3. Ortsgruppe Darmstadt-Gervinius.
17 Februar 1939.

Betr.: 42-Punkte-Bericht.

Punkt 9: Kirchliche Fragen.

Beiliegende Anlage gibt Einblick in das Treiben der Bekenntnisfront. Das Gedicht "Du hast die Wahl", bekamen drei höhere Schuler in der Kirchstr. von einer Frau in die Hand gedrückt. Der kathl.Pfarrer Degen hält Zusammenkünfte ab mit jungen Studentinnen und Studenten, wo es Bier und Zigaretten gibt.

B 041842

H4058 – 0003

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
GB. Exhibit 536
Filed July 30th 1946

B 041843

H4058 – 0004

Auch Tanzabende werden abgehalten. Es werden Stellen aus der Bibel vorgelesen, aus denen die Arbeit anerkannt. wird.
Die Schule der engl. Fräuleins wurde nch deren Aufhebung in die Wohnung des kath.Pfarrers Degen in der Annastr. verlegt. Keine Zucht und Disziplin; die Mädels rauchen, kommen und gehen wann sie wollen. Wo ist hier die Schulaufsichtsbehörde ?

Heil Hitler !

1 Anlage. Ortsgruppenleiter.

Du hast die Wahl

Du hast die Wahl ! Zwei Wege stehn dir offen,
zwei Reiche öffnen ihre Pforten dir:
zwei Herren sind's, die deinen Dienst erhoffen,
die bitten dich: "Geselle dich zu mir".!
Der eine bietet dir für dieses Leben
des Glückes Gunst, der Freude süssen Wahn;
der andre will dir ew'ges Leben geben
für treuen Dienst auf schmaler Kreuzesbahn.

Du hast die Wahl ! Links siehst du mächtig fluten
den breiten Strom, der mächtig abwärts fliesst,
der unaufhaltsam nach der Hölle Gluten,
zum Strudel des Verderbens sich ergiesst.
Doch während links bequem die Massen schwimmen,
schaut rechts dein Blick den schmalen, steilen Pfad;
ihn wandeln die, die lichte Höhn erklimmen,
gezogen von der ewgen Lieb und Gnad.

Du hast die Wahl ! - Entscheide dich noch heute,
verschliess dem Gnadenruf dein Herze nicht !
O, bleibe nicht des bösen Feindes Beute,
der nichts als Eitelkeiten dier verspricht !
So lässt er dich das ew'ge Heil verachten,
er blendet dich mit leerem Gaukelspiel,
will Herz und Geist die völlig nur umnachten:
der Feuersee, das ist dein Reiseziel !

Du hast die Wahl ! - O, glaub nicht den Propheten,
die Friede rufen, wo kein Friede ist;
O, lass dich nicht mit falschem Trost bereden,
su seist auf rechtem Weg, du sei'st ein Christ !
Bekehre dich, mach eine ganze Wendung,
O, gib dich völlig Ihm, dem Heiland, hin;
wach auf, wach auf aus trüglicher Verblendung,
dass Jesus werd dein Leben und Gewinn !

4. Ortsgruppe Hahn
19 Februar 1939.

Betreff: Politischer Lagebericht für Februar 1939

9/e. Kirche und Jugend.

Auf die männliche Jugend hat die Kirche hier keinen Einfluss; sie kommt überhaupt nur in soweit an sie heran, als die Eltern die Jungen in die Konfirmandenstunde schicken. Da der Pfarrer keinerlei Autorität besitzt, geht es dort hoch her.

Anders ist es bei den Mädchen im Alter von 10 - 14, also im Jungmädelalter. Wie schon wiederholt berichtet, besteht immer noch eine "evangelische Jungschar"und die grosse Mehrzahl der Jungmädel geht dorthin. Auch eine gelegentliche Rücksprache mit dem BDM-Untergau brachte hier keine Aenderung. Die Teilhahme von Kindern unter 10 Jahren hat die Schule unterbunden, die Teilnahme der Aelteren kann sie nicht hindern. Die "Jungschar" wird geleitet von der evangelischen Gemeindeschwester unt tagt in den Räumen der evangelischen Kleinkinderschule. Ohne tätkräftige Mitwirkung von Gemeinde und Hitlerjugend werden

BO41844

H4058 – 0005

wir scheinbar diese Jungschar nicht los.

Heil Hitler !

gez. Freitag

Ortsgruppenleiter.

The comments made by the Kreisleiter run as follows:

Kreisleitung Darmstadt
Monat Februar 1939.

zu Punkt 9. Betr.: Kirchliche Fragen.

Aus einzelnen Orten wird mir erhöhte Aktivität der Bekentnis-Pfarrer gemeldet. Ob dieser Eifer auf besondere Regie hin entwickelt wird oder ob sich die Pfarrer aus eigenem Antrieb austoben, kann ich noch nicht endgültig beurteilen. Im Einzelnen bitte ich folgende Anlagen zu berücksichtigen:

1. Meldung d. Ortsgruppenleiters Wimmer (Martinsgemeinde) (SD, Gestapo u. der zuständige Ortsgruppenleiter werden von mir unterrichtet).

2. Den aus Pfungstadt meldenden Ortsgruppenleiter Frick werde ich morgen zum Kreisleiter bestellen und ihn veranlassen, seine Zeugen zu benennen. Diese werden Ihnen und der Gestapo (letzterer unter Meldung des Vorfalls) mitgeteilt. Der hinreichend bekannte Pfarrer Strack is reif für dasKonzentrationslager bezw. für das Sondergericht. Seine angeführte Feststellung vor Volksgenossen stellt ein Vergehen gegen das Heimtückegesetz dar. Auf jeden Fall muss der Kerl aus dem Kreis-bezw. Gaugebiet verschwinden. -

3. Das beiliegende erhebende Gedicht wurde in der Ortsgruppe Gervinius verteilt. Es scheint mir nur auf solche Mitbürger Eindruck machen zu können, die sowieso einen Klaps haben. -

4. Interessant ist die Feststellung des Ortsgruppenleiters Freitag aus Hahn. -
Bezügl. des zweiten Absatzes dieses Schreibens melde ich, dass der Bannführer und die BDM-Führerin Auftrag bekommen, sich mit dem Ortsgruppenleiter in Verbindung zu setze.

With reference to case(4),Ortsgruppe Hahn, the following report, dated 9.July 1939, indicates the measures taken in this matter.

Ortsgruppe Hahn
9 Juli 1939.

Bert.: Kirche und Jugend.

Bezug: Mein 42-Punkte-Bericht vom Februar 1939
Ihr Schreiben vom 12.6.1939 und meine Antwort v. 18.6.1939.

Die in den obigen Schreiben besprochenen Fragen haben in dieser Woche eine erfreuliche Lösung erfahren. Der Leiter des Elisabethenstiftes hat die seitherige evangelische Gemeindeschwester mit Wirkung vom 30.6.1939 abberufen und nach Erbes-Büdesheim versetzt. Dafür wurde hier am Mittwoch an Stelle des konfessionellen Kindergartens ein NSV-Kindergarten eröffnet. Der Start war gut; von den seitherigen Besuchern kamen am ersten Tage schon 3/4, es kann damit gerechnet werden, dass der NSV-Kindergarten bald ebenso viele- oder noch mehr - Kinder zählt als die vorherige evgl. Kinderschule. Am Freitag wurde auch die Schwesternarbeit von einer NS-Schwester wieder aufgenommen -.-

Ausserdem ist damit noch Folgendes erreicht:

1. Die Ev. Jungschar hat keine Leiterin und kein Heim mehr. Wir werden dafür sorgen, dass sie keine Auferstehung erlebt.
2. Die Ev. Frauenhilfe hat kein Heim mehr. Sie hat von zwei Leiterinnen eine verloren (die andere ist die Frau eines Parteigenossen.)
3. Der Pfarrer hat in dem Haus keinen Unterschlupf mehr und muss sich auch für seine Bibelstunde wohl oder übel in die Kirche bemühen. -
4. Die Bekenntnisfront verlor hier ihre eifrigste Verfecterein, die in

H4058 – 0006

dieser Beziehung noch wesenlich tüchti er war als der Herr Pfarrer Kempf von Eschollbrücken, der ja für Hahn zuständig ist. -

Heil Hitler !

gez. Freitag.
Ortsgruppenleiter.

JPD/15.6.45.

B 041846

H4058 - 0007

D 901
GB 536

1. Ortsgruppe Darmstadt-Schlossgarten.
20 February 1939.

Point 9, Ecclesiastical questions

As the caretaker of the communal building of the St.Martin's community, Blockleiter and party member Keil informs me that meetings of the Confessional Front are again taking place at the St.Martin's institute, Müllerstrasse (Ortsgruppe Gutenberg), the public being excluded. Only the possessors of a red pass are admitted. Even the sexton who has to check these admission tickets can no longer attend these meetings since he left the Confessional Front. That these evenings do not serve ecclesiastical or rather "Christian edification" can already be seen from the fact that only a very limited circle are admitted. If the Confessional Front holds meetings behind tightly locked doors, then the contents of the "Bible classes" - or whatever other name is used as a pretence - are pretty obvious. Otherwise they need not be afraid of the light of publicity or hold secret sessions. Certainly the Gestapo is entitled to supervise the meetings, but they also can only gain admission there by showing their official passes, and the evening would then certainly take a very harmless course. These "secret sessions" ought to be forbidden.

Signed Wimmer
Ortsgruppenleiter.

2. Ortsgruppe Pfungstadt.
17 February 1939.

To the 42 point report

As to 33c - ecclesiastical questions.

"Whoever leaves the church has different taxes imposed on him", so our already much discussed confessional pastor Strack said once again on the occasion of a mother's evening. This gentleman should really be rapped on the knuckles seriously for once.

It would also be urgently indicated that some authority should look after those children whose parents have left the church. Every sect looks after its children, only the "gottgläubigen"(translator's note: Nazi term for people who have retained their belif in God, but have left the official churches) find no one to look after them. The result is that they first attend the usual religious classes for three or four years and have to be reconverted later, which might not be successful in all cases. Here is a gap that the party ought definitely to close.

The Ortsgruppenleiter
Frick (?)

(7958)

H4058 – 0008

3. Ortsgruppe Darmstadt-Gervinius.
17 February 1939.

Re: 42 point report

Point 9: Ecclesiastical questions.

The attached enclosure gives an insight into the activities of the Confessional Front. The poem "Thine is the choice" was pushed into the hands of three senior pupils by a woman in the Kirchstrasse. The Catholic priest Degen holds meetings with young male and female students with beer and cigarettes. Dance evenings are also held. Parts of the Bible are read out in which work is praised.

The school run by the English misses was transferred to the house of the Catholic priest Degen in the Annastrasse after it had been dissolved. No propriety and discipline; the girls smoke and come and go when they feel like it. Where is the school supervising authority?

Heil Hitler.
Ortsgruppenleiter.

1 enclosure.

"Thine is the choice"

(A poem of 4 verses about the choice between a life of pleasure and emptiness, and spiritual life and eternal happiness)

4. Ortsgruppe Hahn
19 February 1939.

re: Political situation report for February 1939.

9e Church and Youth

The church has no influence here on the male youth; it comes into touch with them only in as far as the parents send the boys to confirmation classes. As the priest has no authority whatsoever, wild scenes take place there.

It is a different matter where the girls aged 10-14, i.e. the age of the Junior Hitler Girls, are concerned. As has been previously repeatedly reported, an "Evangelical Youth Club" still exists, and the majority of the Junior Hitler Girls go there. An occasional discussion with the sub-Gau of the German Girl's League (female Hitler Youth) brought no change either. The participation of children under 10 years of age has been stopped by the school; it cannot prevent the participation of the older ones. The "Youth Club" is headed by the evangelical parish welfare nurse and meets in the rooms of the Evangelical infants' school. Without the active cooperation of the parish and the Hitler Youth we shall apparently not be able to get rid of this Youth Club.

Heil Hitler
Signed Freitag
Ortsgruppenleiter.

H4058 - 0009

The comments made by the Kreisleiter run as follows:

Kreisleitung Darmstadt
Month of February 1939.

To point 9. Subject: Church questions.

Increased activity on the part of the confessional priests has been reported to me from various places. I am not yet in a position to judge finally whether this zeal is the result of special directions or whether the priests are having their say on their own initiative. Going into details, I request you to take the following enclosures into consideration:

1. The report of Ortsgruppenleiter Wimmer (St.Martin's parish). (The S.D., Gestapo and the competent Ortsgruppenleiter will be instructed by me.)

2. I shall request Ortsgruppenleiter Frick, who reports from Pfungstadt, to go to the Kreisleiter tomorrow and shall get him to name his witnesses. These will be notified to you and to the Gestapo (to the latter with a report of the case). The priest Strack is sufficiently well known and ripe for the concentration camp or the Special Court. His reported statement before fellow Germans constitutes an infringement of the Law against Malice. In any case, the chap must disappear from the territory of the Kreis or Gau.

3. The attached edifying poem was distributed in the Ortsgruppe Gervinius. It appears to me that it could only make an impression on such fellow citizens as have a bee in their bonnet anyhow.

4. The statement of Ortsgruppenleiter Freitag from Hahn is interesting. In connection with the second paragraph of this letter, I wish to inform you that the Bannfuehrer (Hitler Youth Colonel) and the head of the Hitler Girls have received instructions to get into touch with the Ortsgruppenleiter.

With reference to case (4), Ortsgruppe Hahn, the following report, dated 9 July 1939, indicates the measures taken in this matter.

Ortsgruppe Hahn
9 July 1939.

Subject: Church and Youth

Reference: My 42 point report dated February 1939.
Your letter of 12.6.1939 and my reply of 18.6.1939.

The questions discussed in the above correspondence have been happily solved during this week. The head of the Elizabeth Institute has recalled the parish welfare nurse with effect from 30.6.1939 and transferred her to Erbes-Büdesheim. On Wednesday, in place of the confessional kindergarten, an N.S.V. (National Socialist Welfare) Kindergarten was opened here. The start was a good one; out of the former pupils 3/4 turned up on the first day already; it can therefore be reckoned with that the N.S.V. Kindergarten will soon have as many children as the former Evangelical children's school, or perhaps even more. On Friday the nursery work was again started by a National Socialist nurse.

H4058 – 0010

In addition the following has been achieved:

1. The Evangelical Youth Club no longer has a head mistress or a home. We will see to it that it will not be resurrected.

2. The Evangelical Women's Assistance no longer has a home. It has lost one out of two heads (the other is the wife of a Party member)

3. The pastor no longer has refuge in the house and must for better or for worse take the trouble of going to the Church for his Bible classes.

4. The Confessional Front thereby lost its most zdalous protagonist who, in this connection, was far more efficient than Pastor Kempf of Eschellbrücken, who is after all responsible for Hahn.

Heil Hitler
signed Freitag
Ortsgruppenleiter

JPD/15.6.45.

1. Ortsgruppe Darmstadt-Schlossgarten.
20.Februar 1939.

Punkt 9 Kirchliche Fragen.

Wie mir der Hausverwalter des Gemeindehauses der Martinsgemeinde Blockleiter Pg. Keil mitteilt, finden zur Zeit im Martinsstift, Muellerstr. (Ortsgruppe Gutenberg) wieder Veranstaltungen der Bekentnisfront unter Ausschluss der Oeffentlichkeit statt. Einlass haben nur Besitzer einer roten Ausweiskarte. Selbst der Kirchendiener, der diese Einlasskarten kontrollieren muss, darf, seit er aus der Bekenntnisfront ausschied, die Veranstaltungen nicht mehr besuchen. Dass diese Abende nicht der kirchlichen, oder richtiger der "christlichen Erbauung" dienen, geht schon daraus hervor, dass nur ein ganz beschraenkter Kreis zugelassen ist. Wenn die Bekenntnisfront Veranstaltungen hinter streng abgeschlossenen Tueren abhaelt, dann ist ja der Inhalt der dort abgehaltenen "Bibelstunden", oder was sonst fuer einen Namen man als Aushaengeschild gebrauchen mag, ziemlich klar. Sonst braucht man das Licht der Oeffentlichkeit nicht zu scheuen und Geheimsitzungen abzuhalten. Gewiss steht der Gestapo das Recht der Ueberwachung der Veranstaltungen zu, aber auch sie kann ja dann nur mit Hilfe ihres Dienstausweises Zutritt erlangen und der Abend wird dann sicher sehr harmlos verlaufen. Diese " Geheimsitzungen " gehoeren verboten.

gez. Wimmer
Ortsgruppenleiter

2. Ortsgruppe Pfungstadt.
17.Februar 1939.

Zum 42 Punkte-Bericht

Zu 33 c. - Kirchliche Fragen

" Wer aus der Kirche austritt, wird mit einer anderen Steuer belegt" so sprach wieder einmal unser schon so viel besprochener Bekenntnispfarrer STRACK im Rahmen eines Muetterabends. Man sollte doch wirklich einmal diesem Herrn ernstlich auf die Finger klopfen. Es waere weiter dringend angezeigt, wenn man sich von irgendeiner Stelle um diejenigen Kinder kuemmern wuerde, deren Eltern aus der Kirche ausgetreten sind. Jede Sekte betreut ihre Kinder, nur die "gottglaeubigen" finden keinerlei Betreuung. Die Folge davon ist, dass sie erst frei bis vier Jahre den ueblichen Religionsunterricht besuchen und spaeter erst wieder umgeformt werden muessen, was vielleicht nicht in allen Faellen gelingen koennte.
Hier ist eine Luecke, die die Partei unbedingt schliessen muesste.

Der Ortsgruppenleiter

FRICK(?)

8069p

H4058 - 0011

3. Ortsgruppe Darmstadt-Gervinius.
17. Februar 1939

Betr.: 42-Punkte-Bericht.

Punkt 9: Kirchliche Fragen

Beiliegende Anlage gibt Einblick in das Treiben der Bekenntnisfront. Das Gedicht, " Du hast die Wahl", bekamen drei hoehere Schueler in der Kirchstr. von einer Frau in die Hand gedrueckt. Der kath. Pfarrer Degen haelt Zusammenkuenfte ab mit jungen Studentinnen und Studenten wo es Bier und Zigaretten gibt. Auch Tanzabende werden abgehalten. Es werden Stellen aus der Bibel vorgelesen, aus denen die Arbeit anerkannt wird. Die Schule der engl. Fraeuleins wurde nach deren Aufhebung in die Wohnung des kath. Pfarres Degen in der Annastr. verlegt. Keine Zucht und Disziplin, die Kinder kommen und gehen wann sie wollen. Wo ist hier die Schulaufsichtsbehoerde?

Heil Hitler!

1 Anlage. Ortsgruppenleiter

Du Hast die Wahl

Du hast die Wahl! Zwei Wege stehn dir offen,
zwei Reiche oeffnen ihre Pforten dir,
zwei Herren sind's, die deinen Dienst erhoffen,
sie bitten dich:" Geselle dich zu mir?"
Der eine bietet dir fuer diese Leben
des Glueckes Gunst, der Freude suessen Wahn;
der andre will die ewiges Leben geben
fuer treuen Dienst auf schmaler Kreuzesbahn.

Du hast die Wahl! Links siehst du maechtig fluten
den breiten Strom, der maechtig abwaerts fliesst,
der unaufhaltsam nach der Hoelle Gluten,
zum Strudel des Verderbens sich ergiesst.
Doch waehrend links bequem die Massen schwimmen,
schaut rechts dein Blick den schmalen, steilen Pfad;
ihn wandeln die, die lichte Hoehn erklimmen,
gezogen von der ewgen Lieb und Gnad.

Du hast die Wahl! Entscheide dich noch heute
verschliess dem Gnadenruf dein Herze nicht!
O, bleibe nicht des boesen Feindes Beute,
der nichts als Eitelkeiten dier verspricht!
So laesst er dich das ew'ge Heil verachten,
er blendet dich mit leerem Gaukelspiel,
will Herz und Geist dir voellig nur umnachten:
der Feuersee, das ist dein Reiseziel!

Du hast die Wahl! O, glaub nicht den Propheten,
die Friede rufen, wo kein Friede ist;
O, lass dich nicht mit falschem Trost bereden,
su seist auf rechtem Weg, du seist ein Christ!
Bekehre dich, mach eine ganze Wendung,
O, gib dich voellig Ihm, dem Heiland hin;
wach auf, wach auf aus trueglicher Verblendung,
dass Jesus werd dein Leben und Gewinn!

8118p

H4058 – 0012

4. Ortsgruppe Hahn
19 Februar 1939

Betreff: Politischer Lagebericht fuer Februar 1939

9/e. Kirche und Jugend.

Auf die maennliche Jugend hat die Kirche hier keinen Einfluss, sie kommt ueberhaupt nur in soweit an sie heran, als die Eltern die Jungen in die Konfirmandenstunde schicken. Da der Pfarrer keinerlei Autoritaet besitzt, geht es dort hoch her.

Anders ist es bei den Medchen im Alter von 10 - 14, also im Jungmaedelalter. Wie schon wiederholt berichtet, besteht immer noch eine "evangelische Jungschar" und die grosse Mehrzahl der Jungmaedel geht dorthin. Auch eine gelegentliche Ruecksprache mit dem BDM-Untergau brachte hier keine Aenderung. Die Teilnahme von Kindern unter 10 Jahren hat die Schule unterbunden, die Teilnahme der Aelteren kann sie nicht hindern. Die "Jungschar" wird geleitet von der evangelischen Gemeindeschwester und tagt in den Raeumen der evangelischen Kleinkinderschule. Ohne tatkraeftige Mitwirkung von Gemeinde und Hitlerjugend werden wir scheinbar diese Jungschar nicht los.

Heil Hitler!

gez. Freitag

Ortsgruppenleiter

Das vom Kreisleiter gegebene Kommentar ist wie folgt:

Kreisleitung Darmstadt.
Monat Februar 1939

zu Punkt 9. Betr.: Kirchliche Fragen.

Aus einzelnen Orten wir mir erhoehte Aktivitaet der Bekenntnis-Pfarrer gemeldet. Ob dieser Eifer auf besondere Regie hin entwickelt wird oder ob sich die Pfarrer aus eigenem Antrieb austoben, kann ich noch nicht endgueltig beurteilen. Im Einzelnen bitte ich folgende Anlagen zu beruecksichtigen:

1. Meldung d. Ortsgruppenleiter Wimmer (Martinsgemeinde) SD, Gestapo u. der zustaendige Ortsgruppenleiter werden von mir unterrichtet).

2. Den aus Pfungstadt meldenden Ortsgruppenleiter Frick werde ich morgen zum Kreisleiter bestellen und ihn veranlassen, seine Zeugen zu benennen. Diese werden Ihnen und der Gestapo (letzterer unter Meldung des Vorfalls) mitgeteilt. Der hinreichend bekannte Pfarrer Strack ist reif fuer das Konzentrationslager bezw. fuer das Sondergericht. Seine angefuehrte Feststellung vor Volksgenossen stellt ein Vergehen gegen das Heimtueckegesetz dar. Auf jeden Fall muss der Kerl aus dem Kreis-bezw. Gaugebiet verschwinden.

3. Das beiliegende erhebende Gedicht wurde in der Ortsgruppe Gervinius verteilt. Es scheint mir nur auf solche Mitbuerger Eindruck machen zu koennen, die sowieso einen Klaps haben.

4. Interessant ist die Feststellung des Ortsgruppenleiters Freitag aus Hahn.
Bezueglich des zweiten Absatzes dieses Schreibens melde ich, dass der Bannfuehrer und die BDM-Fuehrerin Auftrag bekommen, sich mit dem Ortsgruppenleiter in Verbindung zu setzen.

-4-
8119p

H4058 - 0013

Ortsgruppe Hahn
9. Juli 1939

Betr.: Kirche und Jugend

Bezug: Mein 42-Punkte-Bericht vom Februar 1939
Ihr Schreiben vom 12.6.1939 und meine Antwort v.18.6.1939.

Die in den obigen Schreiben besprochenen Fragen haben in dieser Woche eine erfreuliche Loesung erfahren. Der Leiter des Elisabeth-stiftes hat die seitherige evangelische Gemeindeschwester mit Wirkung vom 30.6.1939 abberufen und nach Erbes-Buedesheim versetzt. Dafuer wurde hier am Mittwoch an Stelle des konfessionellen Kindergartens ein NSV-Kindergarten eroeffnet. Der Start war gut; von den seitherigen Besuchern kamen am ersten Tage schon $\frac{3}{4}$, es kann damit gerechnet werden, dass der NSV-Kindergarten bald ebenso viele- oder noch mehr-Kinder zaehlt als die vorherige evgl. Kinderschule. Am Freitag wurde auch die Schwesternarbeit von einer NS-Schwester wieder aufgenommen.

Ausserdem ist damit noch Folgendes erreicht:

1. Die ev. Jungschar hat keine Leiterin und kein Heim mehr. Wir werden dafuer sorgen, dass sie keine Auferstehung erlebt.

2. Die ev. Frauenhilfe hat kein Heim mehr. Sie hat von zwei Leiterinnen eine verloren (die andere ist die Frau eines Parteigenossen).

3. Der Pfarrer hat in dem Haus keinen Unterschlupf mehr und muss sich auch fuer seine Bibelstunde wohl oder uebel in die Kirche bemuehen.

4. Die Bekenntnisfront verlor hier ihre eifrigste Verfechterin, die in dieser Beziehung noch wesentlicher tuechtiger war als der Herr Pfarrer Kempf von Eschollbruecken, der ja fuer Hahn zustaendig ist.

Heil Hitler!

gez. Freitag
Ortsgruppenleiter

JPD/15.6.45

8120 p

H4058 – 0014

D 7.901

H-4058

G. B. EXHIBIT 536

Filed July 30, 1946

G. B. EXHIBIT

N° 536

B. 041840

H4058 – 0015

4 Pages

H4058 - 0016

Research Department of the
Foreign Office,
Old Stationery Office,
Princes Street,
S.W.1.

23rd. May, 1946.

I hereby certify that the attached typescript German documents, headed "Party Attitude to Church Questions" and "Instructions for Nazi Party dossier", are exact copies made on my instructions of original German documents, obtained by the Political Intelligence Dept., of the Foreign Office, by whom I was then employed, from Military Intelligence Research Section, 40, Hyde Park Gate, London, in June 1945 and returned to them for despatch to Camp Ritchie, Washington.

H Halsted.

B 04,841

G. B. EXHIBIT 536

H4058 – 0017